



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2620

Mittwoch, 8. April 2026



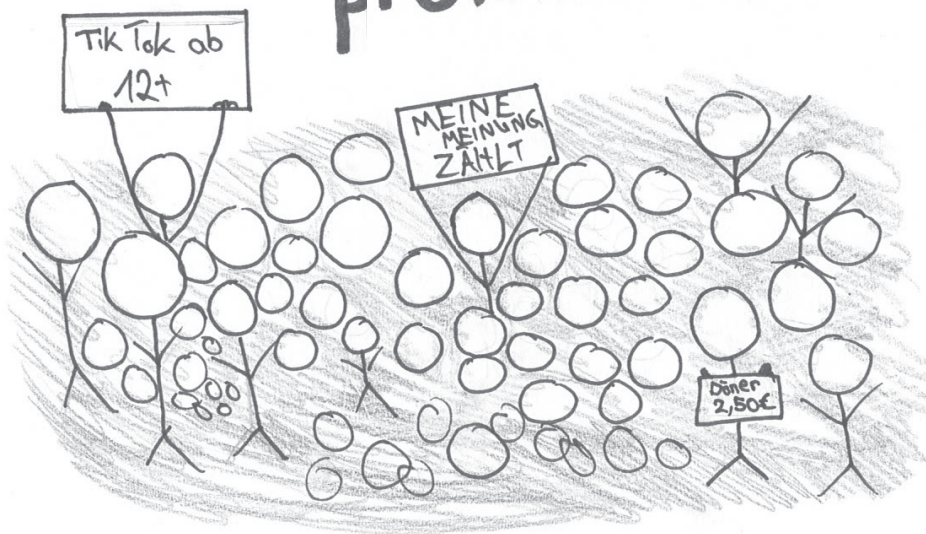
Die Neuen Medien

So können wir mit ihnen umgehen!

Demokratie, alle reden mit!

Marissa (14), Sophie (14), Anila (14), Loris (14), Timo (13), Flogert (13), Ferdinand (14) und Florian (14)

Jugendliche protestieren



In einer Demokratie dürfen alle mitentscheiden. Zum Beispiel darf jede Staatsbürgerin und jeder Staatsbürger durch Wahlen seine eigene Meinung einbringen, sobald sie oder er das Mindestalter von 16 Jahren erreicht hat. Demokratie bietet Offenheit und Zugehörigkeit. Wenn man in einer Demokratie mitwirken möchte, dann wäre es relevant, Fakten und Informationen zu kennen, um sich eine Meinung zu bilden. In einer Demokratie gilt, anders als in einer Diktatur, die Meinungsfreiheit. Das bedeutet, dass man für seine Meinung, die man frei sagen darf, insbesondere vom Staat nicht verurteilt werden darf.

Woher bekomme ich Fakten und Informationen,

um mitzuentcheiden? Informationen bekommt man meist aus Medien, wie z. B. dem Radio, der Zeitung oder dem Internet (z. B. auch aus sozia-



Menschen haben unterschiedliche Meinungen. In einer Demokratie dürfen sie diese sagen.

len Netzwerken). Jedoch sollte man Informationen, die unseriös wirken, zuerst überprüfen.

Neue Medien und ihre Folgen

Die Neuen Medien bieten viele verschiedene neue Möglichkeiten. Eine entscheidende davon wäre die Möglichkeit, selbst zu interagieren, wie zum Beispiel in den Kommentaren, durch reposten oder teilen von Beiträgen. Mit den Neuen Medien ist es auch möglich, dass man Informationen schneller veröffentlichen kann. Die Neuen Medien (Social Media oder andere Internetseiten) können aber auch Probleme verursachen. Eines der größten Probleme sind Fake News, weite Verbreitung von Hass online und starke Beeinflussung von Meinungen.



Quizfragen zur Demokratie

1. Was bedeutet Demokratie?
2. Wer hat die Macht in einer Demokratie?
3. Was ist freie Wahl?
4. Nenne ein Merkmal der Demokratie?
5. Was bedeutet Meinungsfreiheit?



Ausschnitte aus einem Interview mit zwei Teenagern, die sich intensiv mit dem Thema „Neue Medien und deren Einfluss auf die Demokratie“ befasst haben:

Timo: „Meiner Meinung nach sind die Neuen Medien ‚supi‘, dadurch dass jede und jeder auf Social Media seine eigene Meinung mitteilen kann und ich meiner Lieblingspartei nun auch auf TikTok folgen kann.“

Florian: „Ich finde die Neuen Medien ‚supi dupi‘, weil ich die Möglichkeit habe, Fakten auf deren Richtigkeit zu testen.“

Auflösung Quiz

1. Herrschaft des Volkes; 2. Das Volk; 3. Jede und Jeder darf selbst entscheiden, wen oder was man wählt; 4. z. B. Meinungsfreiheit, freie Wahlen...; 5. Alle haben das Recht auf eine eigene Meinung und dürfen nicht dafür verurteilt werden.

Fakten über Fake News

Simon (14), Julian (14), Maximilian (14), Melisa (13), Alina (15),
Nina (13) und Alina(15)



© pixabay

In diesem Artikel geht es um Fake News, was Desinformation und Fehlinformation überhaupt bedeutet und wie man mit ihnen umgehen kann.

Was sind Desinformationen und was sind Fehlinformationen?

Fehlinformationen sind falsche Informationen, die ohne die Absicht, Menschen zu täuschen oder ihnen zu schaden, erstellt oder weitergegeben werden. Zum Beispiel, wenn jemand eine veraltete Information veröffentlicht und glaubt, dass diese noch aktuell ist. Desinformationen sollen absichtlich andere täuschen.



Einige wichtige Merkmale von Desinformation:

- ◆ Verfälschte Informationen
- ◆ Emotionale Appelle
- ◆ Identitätsdiebstahl
- ◆ Verzerrte Fakten

Mögliche Gegenmaßnahmen:

- ◆ Quellen überprüfen
- ◆ Fakten überprüfen
- ◆ kritisch denken
- ◆ Emotionen kontrollieren
- ◆ aufmerksam für Manipulation sein

Zusammengefasst bekommt man durch Desinformationen absichtlich falsche Informationen und bei Fehlinformationen ist es nicht beabsichtigt, die falschen Informationen weiterzugeben.

Im Internet sehen wir jeden Tag viele Nachrichten, Videos und Bilder. Aber nicht alles davon ist echt. Manche Inhalte werden extra so gemacht, dass sie falsch sind – das nennt man oft „Fake News“.

Tipps für den Umgang mit falschen Medien:

Oft hört man: Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn schlechte Nachrichten bekommen mehr Aufmerksamkeit. Emotionale Nachrichten wirken stärker auf uns und werden deshalb öfters geteilt.

Wie erkennt man Fake News?

- ◆ Falschmeldungen sind manchmal zu stark vereinfachte Botschaften.
- ◆ An auffälligen Überschriften und „etwas, das zu krass ist, um wahr zu sein“, denn diese wollen nur Aufmerksamkeit.
- ◆ Deswegen sollte man Informationen mit anderen Quellen vergleichen und nachschauen, ob es von einer bekannten Website stammt.

Vier Schritte, um Fake News leichter zu entlarven

Quellencheck: Schau nach, wer hinter der Meldung steckt und welche Quellen angegeben werden.

Faktencheck: Schau nach, ob es im Text viele Rechtschreibfehler und grobe Verallgemeinerungen gibt.

Aktualitätskontrolle:

Schau nach, woher sie stammt und seit wann es diese Meldung gibt.



Man kann mit einfachen Worten ein Bild erstellen und es realistisch wirken lassen – wie bei diesem Bild, das wir mit ChatGPT gemacht haben.

Bildercheck: Schau nach, ob Bild und Text zusammenpassen. Du kannst auch mit einer umgekehrten Bildersuche nachprüfen. Unser Tipp: Man sollte aufpassen, was man im Internet sieht, weil nicht alles wahr ist!



Normalität, Realität?

Alisa (14), Magdalena (14), Tobias (14), Michael (15), Alexander (13), Lenny (14),
Laura (14) und Paul (14)



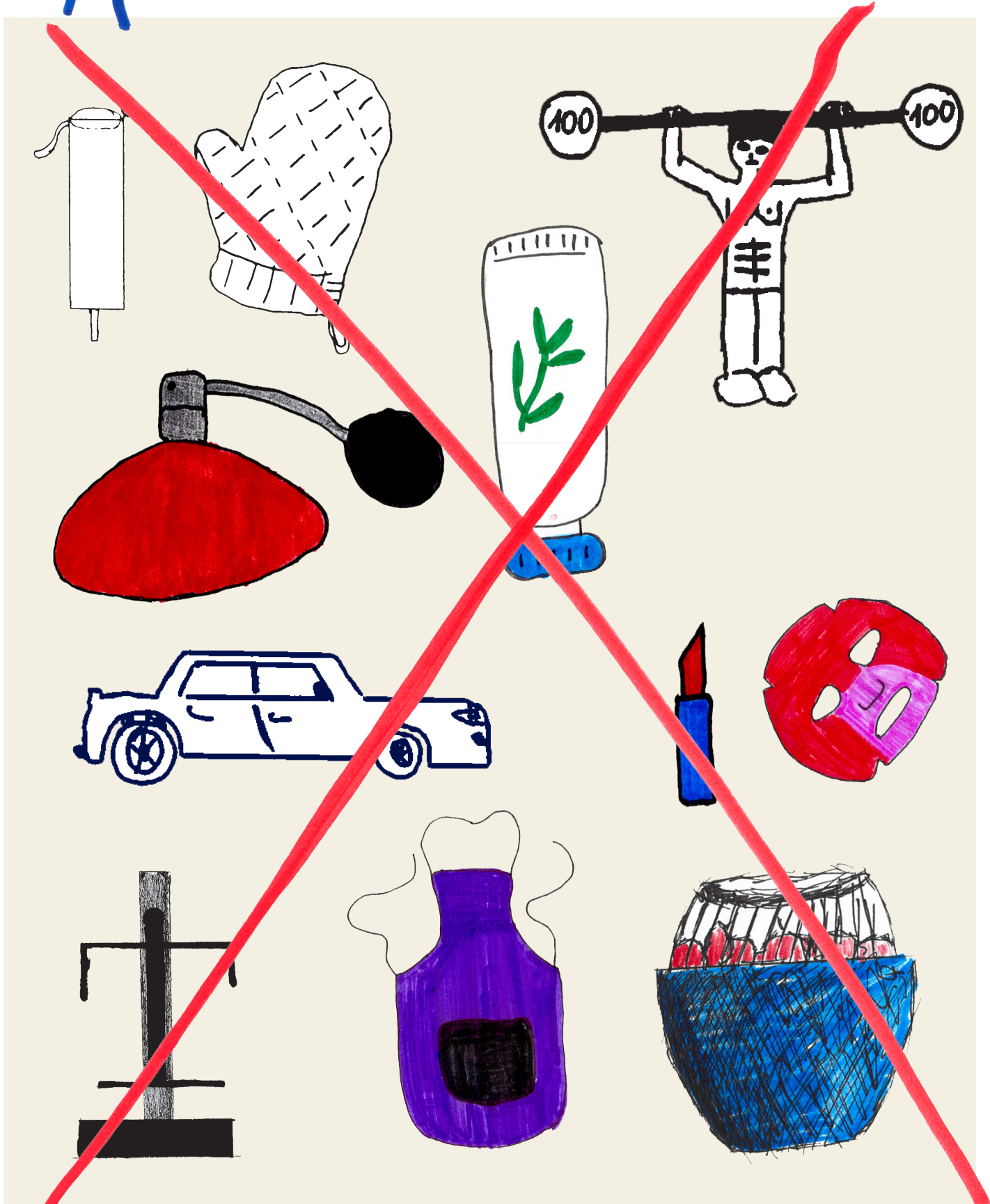
Geschlechter-Rollenbilder zeigen uns nicht die ganze Realität. Wenn wir etwas öfter sehen, können wir denken, dass es die Normalität ist. Aber es kann auch anders sein.

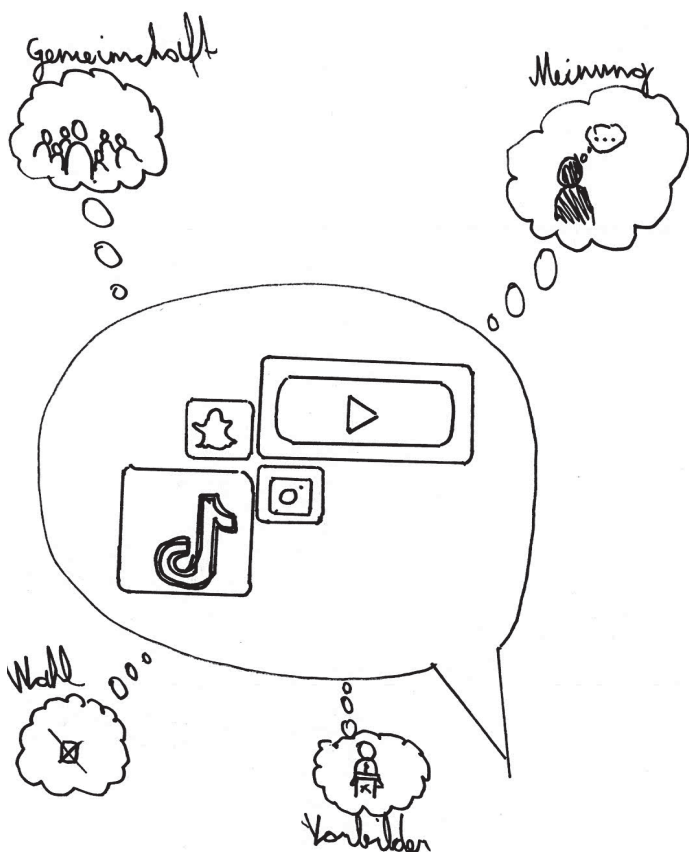
In sozialen Medien findet man Zuschreibungen, Stereotype oder Rollenbilder von Männern und Frauen. Sowie, dass Frauen zum Beispiel nur den Haushalt machen oder sich schminken sollen und Männer sich nur für Fußball und Gaming interessieren. Man empfindet diese Dinge als normal, wenn man es öfters so sieht. Aber: Social Media zeigt nicht die Realität. Alle sollen respektiert werden, so wie sie sind. In einer Demokratie zu leben bedeutet, dass jede und jeder Meinungsfreiheit hat und dass jede und jeder entscheiden darf, was sie oder er

gut findet, auch wenn es anderen vielleicht nicht gefällt und dies unabhängig vom Geschlecht. Um ein gutes Leben zu haben, braucht man Gleichheit und Respekt.



Typisch männlich/weiblich??





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A MS Hartkirchen
Schulgasse 3, 4081 Hartkirchen

